



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture

EE

Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht

European Association of Poultry, Pigeon, Cage Bird, Rabbit and Cavy Breeders

Association Européenne pour l'Élevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cobayes

Entente Européenne ,EE' Sponsoring-Dokumentation



**Europaverband für Geflügel-, Tauben-,
Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht**

31 Mitgliedsländer – 2,5 Millionen Mitglieder

Sponsoring für den Europaverband ,EE'

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit der Gründung des Europaverbandes im Jahre 1938 ist die Mitgliederzahl von damals 9 Gründungsnationen auf heute stattliche 31 Nationale Verbände mit ca. 2,5 Millionen Mitgliedern angewachsen.

Parallel zum Mitgliederwachstum haben sich auch die Aufgabenbereiche des Verbandes vergrössert, und wir dürfen Ihnen heute auf den nachfolgenden Blättern einen starken Europaverband der Kleintierzüchter vorstellen.

Mit den neuen und grösseren Aufgabenbereichen sind auch die finanziellen Belastungen immer grösser geworden. Die heutigen Einnahmen des Europaverbandes bestehen aus 3 Schwerpunkten:

- a) Die Mitgliederbeiträge aus den Sparten ergeben jährlich ca. 10'000 Euro.
- b) Der Beitrag aus den Europaschauen (1 Euro pro Tier) ergibt alle drei Jahre ca. 25'000 Euro. Das bedeutet etwas mehr als 8'000 Euro pro Jahr zusätzliche Einnahmen.
- c) Beiträge aus den rassebezogenen Europaschauen jährlich ca. 2'000 Euro

Wenn aus irgendeinem Grund eine Europaschau ausfällt, so geht auch dieser Beitrag verloren. 2016 waren zum Beispiel die Ausfälle bei Geflügelausstellungen, die wegen der Vogelgrippe gesperrt worden sind sehr gross. Diese Beträge reichen bei weitem nicht aus, um die Kosten für das Präsidium, die Standardkommissionen der Sparten und den Tierschutzbeirat sowie den Aufwand für die Administration zu decken.

Der Verbandsbetrieb konnte nur aufrechterhalten werden, weil viele Funktionäre ihre Arbeit entschädigungsfrei geleistet haben, und weil wir im administrativen Bereich (Drucksachen) einen grosszügigen Sponsor haben und auch sämtliche Präsidiumsmitglieder keine Telefon- und Portospesen abrechnen.

Es versteht sich von selbst, dass dieser Zustand verbessert werden muss, damit wir auch in Zukunft die Verbandsaufgaben zur Zufriedenheit aller bewältigen können. Hier stehen vor allem auch intensivere Kontakte zu den zuständigen EU-Behörden in Brüssel und Strassburg auf dem Programm.

Aus diesem Grunde hat die EE-Generalversammlung beschlossen, ein Sponsoring mit den uns nahestehenden Industriefirmen und Gönnern aufzubauen. Wie erlauben uns daher, Ihnen diese Dokumentation zuzustellen. Neben der Vorstellung des Verbandes und dessen Aufgabenbereiche stellen wir Ihnen auch die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie wir uns eine Zusammenarbeit mit Ihnen vorstellen. Sie werden feststellen, dass wir den Sponsoren auch sehr interessante Gegenleistungen anbieten können.

Wir danken Ihnen zum voraus für Ihr Interesse und hoffen, Sie schon bald als neuen EE-Sponsor begrüessen zu können.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüessen

Europaverband der Kleintierzüchter – Entente Européenne ,EE'

Gion P. Gross

Gion P. Gross
Präsident

Urs Freiburghaus

Urs Freiburghaus
Ehrenpräsident
Verantwortlicher Sponsoring

Themenkatalog - Seitenübersicht

Vorstellung der ‚Entente Européenne‘ EE

- Präsidium Seite 4
- Mitgliederstruktur

Aufgabenbereiche

- Sinn und Zweck Seite 5
 - Integration der ländlichen Kultur und des Brauchtums
 - Erhaltung alter Rassen als wertvolles Kulturgut
 - Betreuung der Jugend
 - Bildung – Zusammenarbeit mit den Schulen
-
- Zusammenführung von Menschen aller Schichten Seite 6
 - Beirat für Tiergesundheit und Tierschutz

3. Aktivitäten

- Verbandsführung Seite 6
- Ausstellungswesen
- Preisrichterschulungen

4. Allgemeines

- Schirmherrschaft an den Europaschauen durch die EU Seite 7
- Finanzierungsprobleme – Unterstützung
- Zusammenfassung

5. Das EE-Sponsoring

Seite 8

6. Gegenleistungen der EE

Seite 9

1. Vorstellung der Entente Européenne ‚EE‘

Die ‚EE‘ wurde 1938 gegründet. Sie wird durch ein Präsidium von 10 Mitgliedern geführt. Der Verbandssitz ist Luxemburg. Die Verbandsführung erfolgt nach den Satzungen der ‚EE‘, die am 19. Mai 2012 in Altötting/D neu genehmigt worden sind.

Präsidium

Ehrenpräsident & Verantwortlicher Sponsoring
Urs Freiburghaus, Birkenweg 8

Tel. ++41 31 711 15 77
Mob. ++41 79 278 96 56
E-Mail: fribi37@bluewin.ch

Präsident
Gion P. Gross, Schüren 105, CH- 8903 Birmensdorf

Tel. ++41 44 737 17 86
E-Mail: praesident@entente-ee.com

Vizepräsident
Istvan Rohringer, Vasut ucta 52, H-2083 Solymar

Tel. ++36 26 361 903
E-Mail: vizepraesident@entente-ee.com

Generalsekretärin
Esther Huwiler, Kirchweg 7, CH-5647 Oberrüti

Tel. ++41 79 504 58 30
E-Mail: generalsekretaerin@entente-ee.com

Kassier
Willy Littau, Elkjaervej 13 Mejrup, DK-7500 Holstebro

Tel. ++45 974 22 374
E-Mail: schatzmeister@entente-ee.com

Vorsitzender Beirat für Tiergesundheit und Tierschutz
Prof. Dr. Hans-Joachim Schille,
Roseggerstr. 7, D-01445 Radebeul

Tel. ++49 351 830 33 17
E-Mail: tierschutz@entente-ee.com

Vorsitzender Sparte Geflügel
Dr. Andy Verelst, Roldragerweg 36, B-3581 Beverlo

Tel. ++32 11 764 177
E-Mail: gefluegel@entente-ee.com

Vorsitzender Sparte Tauben
August Heftberger, Grolzham 34, A-4680 Haag

Tel. ++43 7732 3098
E-Mail: tauben@entente-ee.com

Vorsitzender Sparte Vögel
Klaas Snijder, Helmhout 12, NL- 8502AE Joure

Tel. ++31 513 416 610
E-Mail: voegel@entente-ee.com

Vorsitzender Sparte Kaninchen „ad interim“
Wolfgang Vogt
Dierath 13, D-42799 Leichlingen

Tel. ++49 2175 71 687
E-Mail: kaninchen@entente-ee.com

Vorsitzender Sparte Caviar (Meerschweinchen)
Jan Schop, Ganzert 26, NL-4031 KC Ingen

Tel. ++31 654 216 065
E-Mail : caviar@entente-ee.com

Angeschlossene Mitgliedsländer

Der Entente Européenne EE sind aus den nachstehenden 31 Mitgliedsländern ca. 2,5 Mio. Mitglieder angeschlossen: Belgien / Bosnien-Herzegowina / Bulgarien / Dänemark / Deutschland / Finnland / Frankreich / Griechenland / Grossbritannien / Irland / Italien / Kroatien / Lettland / Litauen / Luxemburg / Niederlande / Norwegen / Österreich / Polen / Portugal / Rumänien / Russland / Serbien / Schweden / Schweiz / Slowakei / Slowenien / Spanien / Tschechien / Türkei / Ungarn / Gruppe Europa - Briefftaubenverband

2. Aufgabenbereiche

Sinn und Zweck

Als gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Organisation macht es sich die EE zur Aufgabe, die Kleintierorganisationen Europas zu vereinigen. Sinn und Zweck dieser Vereinigung soll neben dem völkerverbindenden Grundgedanken auch die gemeinsame Bearbeitung von fachtechnischen und züchterischen Problemen im Zusammenhang mit den einheimischen Rassen sein. Ebenso wird das Ausstellungs- und Preisrichterwesen in unserer Organisation breitflächig betreut.

Bei der Bearbeitung dieser fachtechnischen Fragen und bei den vielen Kleintierausstellungen und Tagungen werden die Kleintierzüchter Europas automatisch einander nähergebracht, und gerade diesem vereinenden Gedanken wird in unserer Organisation ein sehr hoher Stellenwert beigemessen.

Integration der ländlichen Kultur und des Brauchtums

Die vielen Kleintierausstellungen in allen Teilen Europas bieten eine vorzügliche Gelegenheit, um den vielfach städtischen Besuchern einen Einblick in die ländliche Kultur zu geben. Hier können immer wieder die alten regionalen Geflügel-, Tauben- und Kaninchenrassen gezeigt werden.

In einer Zeit, wo vor allem die städtische Bevölkerung immer mehr den Kontakt zum ländlichen Raum und dessen Kultur verliert, scheint uns dies ganz besonders wichtig.

Erhaltung der Jahrhunderte alten Geflügel-, Tauben- und Kaninchenrassen als altes Kulturgut

Seit Jahrzehnten erhalten die Kleintierzüchter Europas eine immense Arten- und Rassenvielfalt und sind so Garant für die Erhaltung dieses wertvollen Kulturgutes. Im Anschluss an die Umweltkonferenz von 1992 in Rio de Janeiro hat diese Tätigkeit für die Erhaltung der genetischen Ressourcen in der Tier- und Pflanzenwelt einen ganz besonderen Stellenwert bekommen.

Ohne die Arbeit der Kleintierzüchter in ganz Europa wären viele dieser wunderschönen Rassen bereits verlorengegangen. Mit ihrer Formen- und Farbenvielfalt liefern sie den Menschen ein fast unerschöpfliches Reservoir, an dem sie sich erfreuen können.

Nicht von ungefähr sind die durch uns betreuten Tierrassen, und hier insbesondere die alten Geflügel- und Taubenrassen, auf vielen Bildern der alten Meister und auch immer wieder in der Literatur, sei es in Büchern oder in Chroniken, zu finden.

Die Standardkommissionen der einzelnen Sparten sind dafür besorgt, dass die Rassenbeschreibungen den tierschützerischen Anforderungen entsprechen. Lange bevor die Tierschutzorganisationen dieses Thema aufgegriffen haben, gab es in unseren Verbänden bereits entsprechende Sonderkommissionen, die sich um die artgerechte Zucht und Haltung unserer Kleintiere bemüht haben.

Betreuung der Jugend

In sämtlichen Mitgliedsverbänden des europäischen Kleintierzuchtverbandes wird der Betreuung und Förderung der Jugend ein ausserordentlicher Stellenwert beigemessen. Dabei geht es nicht nur um die Erhaltung eines gesunden Nachwuchses, sondern vielmehr darum, der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, bei der der Umgang mit der Natur und der lebenden Kreatur von allem Anfang an im Mittelpunkt steht. Die Jungen erarbeiten so eine ganz selbstverständliche Achtung vor den Tieren, ebenso können sie sich schon sehr früh an die Übernahme von Pflichten und Verantwortung sowie an aktives Handeln gewöhnen. Gleichzeitig lernen sie die biologischen Zusammenhänge und die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse besser kennen. Diese positiven Eigenschaften werden sie ein ganzes Leben lang begleiten.

Es versteht sich von selbst, dass die Jugendlichen unserer Jugendgruppen nicht im Drogenmilieu oder in anderen kriminellen Umfeldern zu finden sind.

Bildung – Zusammenarbeit mit den Schulen

Immer mehr arbeiten unsere Verbandsmitglieder direkt mit den ortsansässigen Schulen zusammen. Gemeinsam mit den Lehrern werden Bildungsprogramme erarbeitet, wobei der Besuch der Schulklassen bei den Züchtern einen sehr breiten Raum einnimmt.

Zusammenführung von Menschen aller Schichten

Unsere gemeinsame Freizeitbeschäftigung mit den Kleintieren führt Menschen aller Altersgruppen und aller sozialen Schichten zusammen. Ob Jungzüchter oder Rentner, ob Unternehmer, Akademiker oder einfacher Bürger, in unseren Reihen sind alle gleichgestellt. Sie alle verbindet die gemeinsame Freude und Liebe zu den Tieren und der freundschaftliche Umgang unter den Kleintierzüchtern.

Die Kleintierzucht bildet oft das Hobby einer ganzen Familie und hält so beispielhaft Eltern und Kinder zusammen. Erfolge, aber auch Rückschläge können so gemeinsam genossen, respektive ertragen werden. Für Menschen im Ruhestand bietet die Kleintierzucht eine wertvolle und schöne Aufgabe nach der beruflichen Tätigkeit. Die arbeitende Bevölkerung findet in der Kleintierzucht einen wunderbaren Ausgleich zum stressigen Berufsalltag.

Seit der Gründung der EE im Jahre 1938 ist der Europaverband von 9 auf 31 Mitgliedsländer angewachsen. Zurzeit schliessen sich immer mehr Länder aus dem Osten unserer Organisation an. Gerade in diesen Ländern bietet die Kleintierzucht einen sehr wichtigen Bestandteil im zurzeit doch sehr schwierigen Alltag dieser Menschen. Wir können hier einen wertvollen Beitrag zum Wiederaufbau und zur Völkerverbindung leisten.

Tierschutzbeirat

Anlässlich der EE-Generalversammlung 2004 in Frankreich ist ein EE-Tierschutzbeirat gegründet worden, dem fünf ausgewiesene Fachleute angehören. Vorsitzender ist zurzeit Prof. Dr. Hans-Joachim Schille aus Deutschland.

Der EE-Tierschutzbeirat befasst sich mit allen Anliegen rund um die Tiergesundheit, den Tierschutz und die artgerechte Haltung. Um diese Anliegen auf breiter Ebene vertreten zu können, wird der Vorsitzende in die entsprechenden Arbeitsgruppen bei der EU in Brüssel eingebracht. Ab 2006 befasst sich der Tierschutzbeirat auch mit dem Problemkreis der Tierseuchen.

Ebenso besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter in Sinsteden bei Köln. Hier wird auch eine bessere Einbindung der EE-Mitgliedsländer in die Trägerorganisationen dieser wichtigen Forschungsanstalt angestrebt.

3. Aktivitäten

Verbandsführung

Das Präsidium trifft sich in der Regel pro Jahr zu 2 Präsidiumssitzungen. Alljährlich vom Himmelfahrtstag bis zum Sonntag findet die ordentliche Generalversammlung der EE statt, an der ca. 150 Delegierte aus den Mitgliedsländern teilnehmen.

Zur Aufgabe des Präsidiums gehören auch Besuche an Ausstellungen und Tagungen in den verschiedenen Mitgliedsländern. Diese Besuche bieten uns die Möglichkeit, direkt vor Ort über anstehende Probleme zu sprechen, um allenfalls eine Unterstützung in irgendeiner Form anbieten zu können.

Ausstellungswesen

Unter dem Patronat der EE findet alle 3 Jahre eine Europaschau statt, an der bis zu 50'000 Tiere aus allen 5 Sparten gezeigt werden. An der Europaschau 2012 in Leipzig/D waren es sogar 100'000 Tiere, womit wir hier das Prädikat ‚Grösste Kleintierausstellung der Welt‘ erreicht haben. Spezielle Sondervereine von stark vertretenen Rassen führen in den Zwischenjahren regelmässig ihre eigenen rassebezogenen Europaschauen durch, an welchen bis zu 3000 Tiere der gleichen Rasse ausgestellt werden. Die Ausstellungen werden anlässlich der Generalversammlung der ‚EE‘ an die betreffenden Organisationen vergeben.

Immer mehr zeigt es sich, dass die Organisatoren vor fast unlösbaren finanziellen Problemen stehen. Ausstellungen dieser Grösse können nur in Messehallen untergebracht werden, und die Kosten hierfür sind bestens bekannt. Auf der anderen Seite dürfen die Kosten für die Aussteller nicht zu hoch angesetzt werden, da sonst vor allem unsere Mitglieder aus den östlichen Ländern Europas keine Teilnahmemöglichkeit mehr hätten. Auch die ‚EE‘ ist nicht in der Lage, die Organisatoren finanziell zu unterstützen.

Europäische Preisrichterschulungen

Die einzelnen Sparten organisieren jährlich mindestens eine europäische Preisrichterschulung, an der die Vereinheitlichung der Rassen sowie die einheitliche Auslegung der Rassestandards im Vordergrund stehen.

Die Grundlagen im Bereich der Rassestandards werden durch die Standardkommissionen der einzelnen EE-Sparten ausgearbeitet und an die fachtechnischen Kommissionen der Mitgliedsländer weitergegeben.

Damit die Preisrichterarbeiten gemäss den Standardvorgaben für die Europäischen Rassen sauber durchgeführt werden können, ist eine jährliche Schulung der Preisrichter aus ganz Europa notwendig. Auch hier ist dringend eine Unterstützung an die Preisrichter aus den finanzschwachen Ländern nötig, ansonsten für sie eine Teilnahme aus finanziellen Gründen verunmöglicht wird.

Jugend

Anlässlich der Generalversammlung vom Mai 2002 in Malmö ist beschlossen worden, dass ab 2006 in Leipzig auch die Jungzüchter (4-18 Jahre) an der Europaschau teilnehmen können. Die Einbindung der Jugend in die züchterische Tätigkeit mit unseren Tieren scheint uns ganz besonders förderungswert.

4. Allgemeines

Schirmherrschaft durch die EU

Die Europaschauen stehen unter der Schirmherrschaft der EU oder der entsprechenden Bundesministerien der durchführenden Länder.

Finanzierungsprobleme

Die finanziellen Verhältnisse des Europaverbandes lassen es leider bis heute nicht zu, dass diese wertvollen Tätigkeiten von unserer Organisation aus finanziell unterstützt werden können.

Um diese Situation zu verbessern haben die EE-Delegierten an der Generalversammlung 2005 in Luxemburg ein Sponsoringprojekt beschlossen, das in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Futtermühlen und Industriebetrieben aus allen europäischen Ländern aufgebaut werden soll.

Wir hoffen, so für den Europaverband eine solide finanzielle Grundlage zu schaffen, damit die vielseitigen Aufgaben auch entsprechend angegangen und finanziert werden können.

Zusammenfassung

Wie Sie feststellen können, sind die Probleme der Kleintierzüchter Europas und deren Organisationen recht vielfältig. Wir in der ‚EE‘ sind bestrebt, für unsere Mitglieder die bestmöglichen Voraussetzungen auf allen Gebieten auszuarbeiten, um so die wichtige Arbeit unserer Züchter wirkungsvoll zu unterstützen. Dies wirkt sich wieder positiv für die Firmen aus, die die Kleintierzüchter zu ihrem Kundenkreis zählen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihr Interesse und sind überzeugt, dass unsere gemeinsamen Bestrebungen sowohl unserem Verband wie auch den von uns betreuten Tieren zu gute kommen werden

Wie Sie aus den nachstehenden Informationen über das EE-Sponsoring entnehmen können, werden von unserer Seite auch sehr interessante Gegenleistungen angeboten, so dass wir vor der grossen europäischen Kleintierzüchterfamilie als gemeinsame Partner auftreten werden.

Es würde uns ausserordentlich freuen, wenn wir in dieser Angelegenheit auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen dürfen.

Wir Ihnen zum voraus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Nachstehend die Angaben zum EE – Sponsoring:

Das EE-Sponsoring

Es bestehen folgende Sponsoringmöglichkeiten



EE-Hauptsponsoren
Branchenbezogene, privilegierte Firmen
mit speziellen Verträgen



EE-Gold – Sponsor – 3000 Euro pro Jahr



EE-Silber – Sponsor – 2000 Euro pro Jahr



EE-Bronze – Sponsor – 1000 Euro pro Jahr

- **EE-Gönner**
- **Legate**
- **Werbung auf der EE-Webseite**

Gegenleistungen der EE

- Benutzung des zustehenden EE-Sponsorenlogos in der Werbung der Sponsoringfirmen
- Einbringen des Firmenlogos auf der EE-Webseite www.entente-ee.com mit einem direkten Link zur Webseite des Sponsors.
- Gratisinserat im Katalog der Europaschauen:
Hauptsponsoren & Goldsponsoren = 1 Seite / Silbersponsoren = ½ Seite / Broncesponsoren = ¼ Seite
- Sponsorenlogo mit der Sponsorenliste in der Tagungsmappe der Europatagung
- Informationen über die EE-Tagungen und Ausstellungen
- Platzierung auf unserer Facebook-Seite:
<https://www.facebook.com/groups/231236317084212/>
- Evtl. spezielle vertragliche Abmachungen

Inkassowesen

Die vertraglich festgelegten Sponsorenbeträge werden den Firmen im Januar durch den Sponsoringverantwortlichen des Europaverbandes in Rechnung gestellt. Der Betrag ist bis zum 31. März des Verrechnungsjahres auf das Konto des Europaverbandes zu überweisen.

Vertragsabschluss - Vertragsauflösung

Zwischen dem Sponsor und dem Europaverband wird ein Vertrag abgeschlossen, in dem alle ausgehandelten Punkte schriftlich festgehalten werden. Der Vertrag hat grundsätzlich eine erste Laufzeit von 5 Jahren, beginnend ab dem 1. Januar nach der Vertragsunterzeichnung. Eine Kündigung muss auf den 31.12. des 4. Vertragsjahres erfolgen. Sofern keine Kündigung erfolgt, läuft der Vertrag weiter, er kann jedoch nach dem fünften Jahr von beiden Vertragspartnern jeweils auf den 31.12. des laufenden Jahres gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Jahr, das heisst, dass der Betrag für das auf die Kündigung folgende Jahr noch zu bezahlen ist. Anderslautende Bestimmungen bedürfen der Zustimmung des EE-Präsidiums.

Schlussbemerkungen

Als Verantwortlicher für das EE-Sponsoring zeichnet der EE-Ehrenpräsident des Europaverbandes Urs Freiburghaus aus der Schweiz. Er kontaktiert die Firmen und schliesst mit Ihnen die entsprechenden Verträge ab. Ebenso ist er für die Umsetzung der vertraglich festgelegten Gegenleistungen verantwortlich.

Für allfällige weitere Auskünfte steht Urs Freiburghaus oder eines der Präsidiumsmitglieder jederzeit gerne zur Verfügung. Urs Freiburghaus ist für Sie über die untenstehenden Kontaktmöglichkeiten erreichbar.

Wir hoffen, Sie schon bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen.

Entente Européenne ,EE

Gion P. Gross
Präsident

Urs Freiburghaus
Ehrenpräsident
Verantwortlicher EE-Sponsoring

Urs Freiburghaus, Birkenweg 8, CH-3506 Grosshöchstetten - Schweiz
Tel. 0041 31 711 15 77 Mobile: 0041 79 278 96 56

E-Mail: fribi37@bluewin.ch

www.entente-ee.com